

IGAplus-Herbsttagung am Mittwoch, 24. Oktober 2018

Tagungsthema: Das Management des Übergangsmanagements
Referent: Wolfgang Wirth, Leiter des Kriminologischen Dienstes Nordrhein-Westfalen
Tagungsort: Strafanstalt Witzwil (SBB-Haltestelle Ins)

Programm

09.00 Uhr Ankommen, Café und Gipfeli
09.20 Uhr Begrüssung durch Lucia Lanz und Hans-Rudolf Schwarz
09.30 Uhr Tagungsthema: Input 1 von Wolfgang Wirth
12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Tagungsthema: Input 2 von Wolfgang Wirth
15.45 Uhr Feedback, Informationen
16.00 Uhr Ende der Herbsttagung
16.45 Uhr Fakultative Führung durch die JVA Witzwil

Die Tagung ist für Mitglieder kostenlos und wird durch IGApplus finanziert.

Zum Tagungsinhalt (Wolfgang Wirth)

Die Diskussion um das Übergangsmanagement im und nach dem Strafvollzug hat Konjunktur. Klar ist, dass die ersten Monate nach der Entlassung eine Hochrisikozeit für den Rückfall (ehemaliger) Gefangener darstellen. Weniger klar ist, dass die Gestaltung der Übergänge aus der Haftstrafe in ein straffreies Leben mehr verlangt, als die klassische Entlassungsvorbereitung leisten kann. Oft gefordert wird gleichwohl, dass die fallbezogene Vernetzung individueller Eingliederungshilfen um eine fallübergreifende Zusammenarbeit mit vollzugsexternen Akteuren zu ergänzen ist. Zu selten wird dabei aber deutlich, wie eine solche Kooperation nachhaltig gesichert werden kann. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden theoretische Begründungs- und praktische Entscheidungshilfen zur Entwicklung eines evidenzbasierten Übergangsmanagements zu liefern, das die Rückfallrisiken von Strafgefangenen durch die Steigerung ihrer Eingliederungschancen senkt. Methodisch geschieht dies durch einen Mix aus Informationsvermittlung, Themenfokussierung via Televoting und Gruppendiskussionen.

Dabei wird von folgenden Leitfragen ausgegangen:

- Was ist Übergangsmanagement überhaupt und warum brauchen wir so etwas?
- Welche (Be-)Handlungsbedarfe sind im Strafvollzug und danach prioritär?
- Wer muss wann zur bedarfsgerechten, vollzugsübergreifenden Kooperation motiviert werden?
- Wie können Ergebnisse der (Zusammen-)Arbeit kontrolliert und ihre Qualität gesichert werden?